

Inhalt

1. Vorwort
2. Änderungen 2012
3. Interpretationen
4. Informationen

Ergeht an:
Schiedsrichter aktiv

Cc:
VS/LP/BT/Stützpunktleiter

1. Vorwort

Liebe Kolleginnen,
Liebe Kollegen,

in der Länderkonferenz am 22. Oktober 2011 wurden einige Änderungen für die kommende Saison beschlossen, die ich euch in diesem Schreiben näher bringen möchte.

Die nächste Schiedsrichteraus- und –weiterbildung wird vom 25.-26. Februar 2012 in Steyermühl stattfinden. Die Ausschreibung dazu wird demnächst auf der ÖBSV-Homepage veröffentlicht. Ich möchte bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass zur Verlängerung der Schiedsrichterlizenz die Teilnahme an einer Weiterbildung einmal in 2 Jahren vorgeschrieben ist.

Die Termine für die ÖSTM/ÖM 2012 sind schon seit längerer Zeit bekannt, es werden noch Ausrichter für Outdoor und Feld gesucht. Die Schiedsrichterbesetzungen möchte ich vornehmen, wenn die Veranstaltungsorte bekannt sind.

Bei der Generalversammlung am 23. Oktober 2011 wurde ich in der Funktion des Schiedsrichterreferenten wiedergewählt. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit kollegialen Grüßen
Helmut Pöll



2. Änderungen 2012

Finalteilnehmer bei ÖSTM-Bewerben

Die Anzahl der Finalteilnehmer für Einzelfinale bei der ÖSTM ist immer wieder Thema von Diskussionen. Mit dem nachstehenden Vorschlag wird der Cut wesentlich entschärft und das Element der Freilose für die besten Schützen aus der Qualifikation berücksichtigt.

Anzahl der Finalteilnehmer für Einzelfinale ÖSTM WA-Indoor und WA-Outdoor

Ab 6 Starter (bisher 9)	4 Teilnehmer	1/2-Finale
Ab 11 Starter (bisher 17)	8 Teilnehmer	1/4-Finale
Ab 21 Starter (bisher 33)	16 Teilnehmer	1/8-Elimination
Ab 36 Starter	28 Teilnehmer	1/12-Elimination

die besten 4 Schützen bekommen in der 1. Eliminationsrunde ein Freilos; die Plätze 5-28 (24 Schützen) schießen eine Eliminationsrunde, die verbleibenden 12 Schützen werden durch die 4 Schützen mit dem Freilos ergänzt; mit nun wieder 16 Schützen wird die nächste Eliminationsrunde geschossen (siehe beiliegender Finalbaum).

Anzahl der Finalteilnehmer ÖSTM WA-3D

Ab 6 Starter	4 Teilnehmer	1/2-Finale
Ab 11 Starter	8 Teilnehmer	1 Eliminationsrunde
Ab 21 Starter	16 Teilnehmer	2 Eliminationsrunden

WA-Outdoor-Runde – kurze Distanzen

Der Anhang I der WKO regelt die Distanzen und Auflagen der WA-Outdoor-Runde. Die beiden kurzen Distanzen bei registrierten Sternturnieren werden 2012 in **allen Bogenklassen** auf die 6-Ring-Zentrumsauflage (Wertungszone 10 bis 5) geschossen. Ausnahme bleiben die Schüler I und Schüler II, diese schießen die beiden kurzen Distanzen weiterhin auf eine ganze 80-cm-Auflage. Die kurzen Distanzen werden einheitlich mit Passen zu 6 Pfeilen in 4 Minuten geschossen.

WA-3D-Sternturniere

Alle WA-3D-Sternturniere werden als 1-Pfeil-Runden geschossen. Bei den Breitensportturnieren bleibt es den Veranstaltern überlassen, weiterhin den 2-Pfeilmodus anzuwenden oder nicht.

Schiedsrichtergebühren

Die Schiedsrichtergebühren werden um EUR 10,00 angehoben und betragen somit ab 1.1.2012 für einen Turniertag:

- A-Schiedsrichter EUR 40,00
- B-Schiedsrichter EUR 30,00

Die Abrechnung der Schiedsrichtergebühren und der Fahrtspesen erfolgt wie bisher mittels PRAE.

3. Interpretationen

Ich habe versucht, die Interpretationen zum besseren Verständnis ins Deutsche zu übersetzen. Gültig ist die englische Version.

Interpretation

Artikel 9.3.11 und Artikel 11.10.3.6

Der schwedische Bogensportverband erbat eine Interpretation ob es zulässig ist, die Finger zum schätzen von unbekanntem Entfernungen bei Feld und 3D Bewerben zu verwenden (siehe Bild).



Das Komitee meint einstimmig, dass die Verwendung von Teilen der Hand (Finger oder Daumen) nicht im Widerspruch zu den Artikeln 9.3.11 und 11.10.3.6 steht, in denen die Verwendung der Ausrüstung behandelt wird.

Wenn die Verwendung von Fingern, Daumen oder anderen Teilen der Hand zum Schätzen von Entfernungen verboten ist, müssten die Schützen das selber kontrollieren, weil das für die Schiedsrichter nicht möglich wäre. Die Regeln sollten nicht so interpretiert werden, dass sie für die Schiedsrichter nicht durchsetzbar sind.

4. Informationen

Wertung Hufe

Aufgrund der immer wiederkehrenden Diskussion, ob Hufe bei IFAA-3D-Turnieren zur Wertungszone gehören oder nicht wurde diesbezüglich bei der IFAA angefragt. Hufe sind nicht und waren nie ein Teil der Wertungszone; ein Treffer in diesem Bereich ist als **Fehlschuss** zu werten!

Bei WA-3D gehören Hufe ebenfalls nicht zur Wertungszone.

Mediterraner Griff in der Blankbogenklasse

Der mediterrane Griff ist für Langbogen und Instinktivbogen vorgeschrieben. Dieser Griff ist auch in der Blankbogenklasse erlaubt.